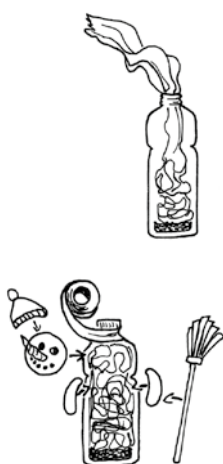


## Nordpolkegeln

**Einstieg** Möchte man für Bewegung, warme Hände und Füße sorgen, ist Nordpolkegeln ein witziges Spiel für die Pausen. Doch zuerst müssen die Kegel hergestellt und Spielregeln ausgedacht werden.

**Material** leere, ausgespülte und gut ausgetrocknete 0,5 l PET Flaschen – weißes, braunes und schwarzes Krepppapier – Moosgummi oder Filz oder Vivelle-Papier in den passenden Farben – Sand aus dem Sandkasten – einen Tennisball

### Herstellung



- Die Flasche wird mit ca. 1 cm Sand befüllt, um die Standfestigkeit der Kegel zu erhöhen. *Achtung:* Zu viel Sand lässt die Flaschen nur schwer umfallen. Am besten vor dem Weiterarbeiten ausprobieren.
- Der restliche Inhalt der Flasche wird mit weißem Krepppapier ausgestopft.
- Danach wird die Flasche gut verschlossen und verklebt.
- Jetzt kann jedes Kind überlegen, welches Nordpoltier sein Kegel darstellen soll. Es schneidet sich aus Moosgummi, Filz oder Vivelle-Papier die entsprechenden Merkmale wie Kopf mit Augen, Ohren, Schnauze sowie Beine, Flügel oder Schwanz zu und klebt sie an die Flasche.
- Die so entstandenen Nordpolkegel werden nun in einer Gruppe aufgestellt und jeder kann sein Glück beim Kegeln versuchen. Als Kegelkugeln eignen sich z. B. alte Tennisbälle.



## Schneeeule

### Einstieg

Welche Tiere leben am Nordpol? Was fressen diese Tiere? Was machen sie, wenn es ihnen kalt ist? Warum kann ein Eisbär am Nordpol keinen Pinguin fressen?

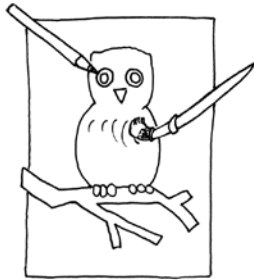
Sicher sind Ihnen solche Fragen von Kindern in Ihrer Praxis auch schon begegnet.

Suchen Sie zusammen in Büchern nach Antworten und betrachten Sie gemeinsam das Bild auf S. 16.

### Material

schwarzes Tonpapier DIN A3 – weiße Abtön- oder Acrylfarben – weiße und schwarze Ölkreide/Wachsmalstifte – braune Tonpapierreste – Klebestift – braune und gelbe Ölkreide/Wachsmalstifte für Äste, Augen und Schnabel

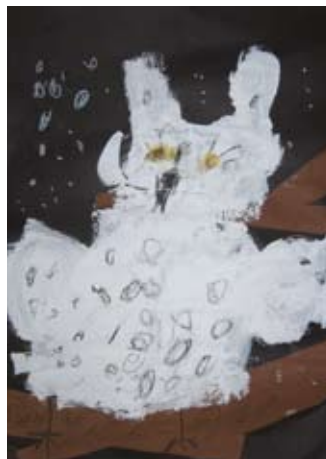
### Herstellung



- Die Kinder schneiden frei aus der Hand einen Ast aus braunem Tonpapier. Sie kleben ihn auf ihr schwarzes Tonpapierblatt und zeichnen den Umriss der Schneeeule mit Bleistift auf dem Papier vor.
- Danach malen sie das Federkleid der Eule mit weißer Abtön- oder Acrylfarbe aus.
- Ist die weiße Farbe gut getrocknet (eventuell mit dem Föhn trocknen), kann die Eule noch zeichnerisch mit den Ölkreiden überarbeitet werden (Federn, Augen, Schnabel, Krallen, Holzstruktur im Ast ...)

### Variationen

- Das Federkleid der Eule kann auch mit weißen Federn beklebt werden.
- Außerdem bietet sich dieses Projekt als Gruppenarbeit an. Auf einem großen Baum, gemalt oder als Collage aus Papier geklebt, können die Eulen der Kinder sitzen.



## Spuren im Schnee

**Einstieg** Was können uns Spuren alles erzählen?  
 In der Mitte dieses Heftes finden Sie Bilder, die unterschiedliche Spuren zeigen. Nun heißt es: Wer ist der beste Spurenleser? Die Kinder versuchen zu erraten, wodurch die abgebildeten Spuren entstanden sind. Es sind Spuren von Tieren, Menschen und Gegenständen aus der Natur abgebildet. Die Bilder können mit den Lösungskärtchen zusammen als Memory-Spiel verwendet werden.

**Lösungen**

|                 |             |             |           |
|-----------------|-------------|-------------|-----------|
| 1. Krähe        | 5. Hase     | A. Meer     | E. Schuhe |
| 2. Tannenzapfen | 6. Reh      | B. Auto     | F. Sonne  |
| 3. Ente         | 7. Gabel    | C. Möwen    | G. Wind   |
| 4. Marder       | 8. Eichhorn | D. Termiten | H. Wasser |

**Material** für jedes Kind einen farbigen oder bedruckten Bogen Tonkarton DIN A2 für die Sammelmappe – Wachsmalstifte – weißes Kopierpapier – Klebestifte

**Herstellung**

- Ausgerüstet mit Wachsmalstiften und Papier gehen die Kinder in ihrer Umgebung auf Spurensuche.
- Zuerst untersuchen sie ihre Schuhsohlen und stellen fest, dass sie sich voneinander unterscheiden.
- Die Kinder rubbeln sich gegenseitig mit einem Wachsmalstift und einem Blatt Kopierpapier ihren Schuhabdruck ab. Dies nennt man Frottage. Sie können auch weitere „Frottagespuren“, z. B. von Rinden, Fahrrad- oder Autoreifen, herstellen.
- Anschließend gehen sie mit einer Digitalkamera in der Natur, nicht nur im Schnee, auf Spurensuche. Die Ergebnisse können am Computer oder im Fotoladen ausgedruckt werden.
- Jedes Kind sammelt seine gefundenen Abdrücke und faltet in der Werkstatt einen Bogen Ton- oder Fotokarton in der Mitte zu einer Mappe. Diese wird nach Belieben gestaltet, z. B. mit Spuren aus der Sammlung (Collage).
- Die restlichen gefundenen Spuren kleben die Kinder auf DIN-A4-Blätter, beschriften sie und legen diese in ihre Mappe. Wer möchte, kann ein passendes Bild dazu malen (z. B. die „Verursacher“ der Spuren).

